



VOLKSBLATT

Amtliches Publikationsorgan • 124. Jahrgang, Nr. 37

VERBUND | SÜDOSTSCHWEIZ

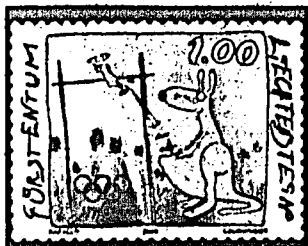
FREITAG

Heilfasten der grosse Trend



Mehrere Tage auf feste Nahrung verzichten, drei Liter Tee oder Wasser trinken und das Rauchen bleiben lassen: Für manche Menschen hört sich das nach wahrer Hölle an. Heilfasten kann aber unter Einhaltung gewisser Regeln sehr gesund sein, wie verschiedene Untersuchungen zeigen. Seite 4

Briefmarkenerfolg



Die kürzlich erfolgte Wahl der schönsten Marke 2000 brachte für die Liechtensteiner Briefmarken einen schönen Erfolg. Die Sondermarke «Hochsprung» wurde mit dem 5. Rang ausgezeichnet. Seite 7

Gold für Mühlegg



SKI-NORDISCH: Nach seinem Erfolg über 30 km entschied der für Spanien startende Deutsche Johann Mühlegg (Bild) auch das Verfolgungsrennen über 10 km klassisch und 10 km Freistil für sich. Silber eroberten ex aequo die Norweger Thomas Alsgaard und Frøde Estil. Markus Hasler kam auf Rang 27 und Stephan Kunz wurde 45. Seiten 15, 17, 18 und 19

Rosen-Datenbank

ONLINE: Rechtzeitig zum Beginn der neuen Gartensaison können Rosenliebhaber bei der Suche nach neuen Sorten elektronische Hilfe in Anspruch nehmen. Nahezu 3000 Rosen enthält das CD-Lexikon «Rosen von A bis Z», das jedoch hinsichtlich der Qualität leider nicht alle Erwartungen erfüllt. Seite 23

Herzlicher Gratulationsempfang

S. D. Landesfürst Hans-Adam II. lud gestern anlässlich seines 57. Geburtstags auf Schloss Vaduz

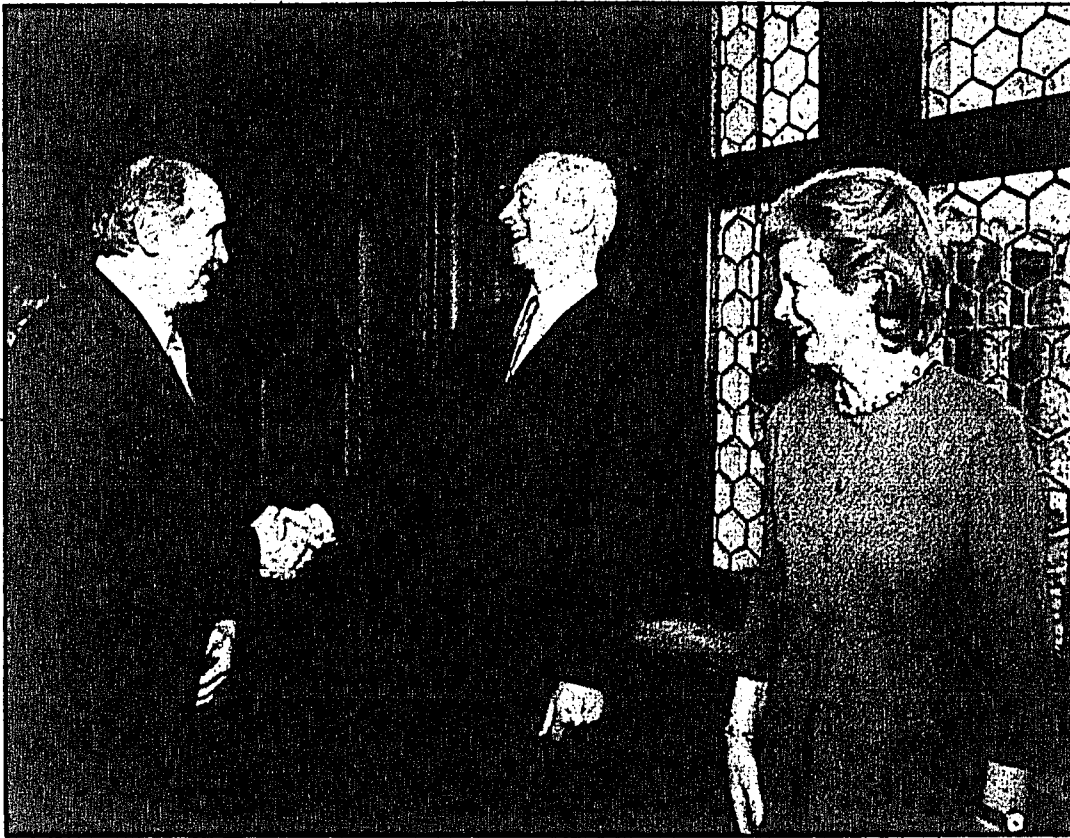
Im Rahmen eines gut einstündigen Gratulationsempfangs überbrachte Regierungschef Otmar Hasler gestern Abend S. D. Landesfürst Hans-Adam II. seitens der Bevölkerung und der Behörden die herzlichsten Glück- und Segenswünsche zum 57. Geburtstag.

Martin Frommelt

Die Reihe der Gratulanten auf Schloss Vaduz wurde angeführt von Landtagspräsident Klaus Wanger, Regierungschef Otmar Hasler, Aussenminister Ernst Walch sowie Regierungsrat Alois Ospelt. Zu den Gästen gehörten unter anderen zahlreiche Mitglieder des Landtages, mehrere Gemeindevorsteher sowie die Parteiprääsidenten.

Aufgaben als Chancen

In seiner Gratulationsansprache wünschte Regierungschef Otmar Hasler dem Monarchen



Freudestrahlendes Geburtstagskind: S. D. Landesfürst Hans-Adam II., zusammen mit Gemahlin I. D. Fürstin Marie, freut sich über die Glückwünsche von Regierungschef Otmar Hasler. (Bild: Paul Trummer)

weiterhin Erfolg, Gesundheit und Gottes Segen. Die Rolle des Staatsoberhauptes ansprechend, verwies der Regierungschef darauf, dass in der vergangenen Zeit in einvernehmlichem Zusammenwirken zum Wohle des Landes vieles erreicht werden konnte. Er wünsche sich, dass auch die bevorstehenden grossen Aufgaben in gemeinsamer Anstrengung gemeistert werden können. Die innen- und aussenpolitischen Herausforderungen, und hier besonders die Verfassungsfrage, seien Chancen, um Lösungen zu finden, die uns als Staat weiterbringen und die Identifikation der Bevölkerung in den Staat festigen können, so der Regierungschef. «Wir müssen mit der notwendigen Ernsthaftigkeit und Optimismus an die Fragen herangehen. Wenn wir zusammenwirken, dann können wir sehr viel erreichen. Wenn ich auf die grossen Leistungen der letzten Zeit blicke, so stimmt mich das für die Zukunft optimistisch.» Seite 3

«Verkehrsstreit» sorgt für heftige Kontroversen

Volksabstimmung in rund zwei Wochen – Gegner und Befürworter beziehen Stellung

Die Volksinitiative für eine «Verkehrspolitik mit Zukunft» schlägt hohe Wellen im Land. Nachdem das Initiativkomitee die nötigen Stimmen im Volk gesammelt hat, ist nun die liechtensteinische Bevölkerung am Zug. Doch auch die Gegner haben sich formiert: Ein klares «Nein» zu diesen Vorschlägen ist das Ziel der «Aktion Verkehrslösung FL».

Wolfgang Zechner

In einer Volksabstimmung soll geklärt werden, ob die verkehrspolitischen Überlegungen

des Komitees in der Verfassung festgeschrieben werden.

Die Forderungen des «Initiativkomitees», dem unter anderem VU-Fraktionssprecher Peter Sprenger oder VU-Abgeordnete Dorothee Latenser angehören, liegen auf dem Tisch. Die Landesverfassung soll in Artikel 20 abgeändert werden. Und zwar soll der umstrittene Artikel in Zukunft sinngemäss den Passus beinhalten, dass die Belastung des Verkehrs auf ein Mass zu begrenzen ist, das für Mensch, Tier und Pflanzen und ihre Lebensräume erträglich ist. Zudem soll in der Verfassung verankert werden, dass die

Transitkapazitäten nicht erhöht werden.

«Gehört nicht in Verfassung»

Ein Vorhaben, dass die «Aktion Verkehrslösung FL» (AVFL) unbedingt verhindern wissen will. «Das gehört nicht in die Verfassung. Es würde jegliche künftige Verkehrspolitik blockieren und kein einziges Problem lösen», so AVFL-Präsident Günther Wohlwend gestern zum Volksblatt.

«Dieser Eingriff in die Freiheit unserer Bürger ist zudem undemokratisch, weil er den Gesetzgeber in seinem Auftrag ein-

schränkt und das Volk auf Verfassungsebene bevormundet», so die Argumentation der AVFL.

Auch das «Reizthema Transit» stört Wohlwend in diesem Zusammenhang. «Wir haben ein riesengrosses Verkehrsproblem in Liechtenstein. 26 000 Menschen fahren täglich zur Arbeit. Das ist ein hausgemachtes Problem, und hat weniger mit Transit zu tun», so Wohlwend. Den derzeitigen Artikel 20 will Wohlwend am liebsten unberührt sehen: «Es ist ein moderner und bewährter Artikel.»

Im August 2001 sorgten übrigens die Initiatoren der Verfas-

sungsinitiative für einen kleinen aber feinen Besetzungsskandal: Nachdem die FBP der Bitte des Komitees nachgekommen war, einen Vertreter zu entsenden, wurde dieser prompt wieder höchkant «hinausgeworfen». Man teilte der FBP lapidar mit, dass man Johannes Kaiser nicht im Komitee wünsche.

Volk hat letztes Wort

Wie auch immer, der Ball liegt jetzt bei den Liechtensteiner Stimmbürgern. Und dieses «Match» wird am 8. und am 10. März bei der Volksabstimmung von den Liechtensteinern entschieden.

Kunstfunken zum Jubiläum

MAUREN: Die Gemeinde Mauren ist immer wieder für eine Überraschung gut. Aktuellstes Beispiel: ein mit farbigen Stoffbahnen künstlerisch gestalteter Funken auf dem Purtscher-Hügel, der seit letztem Wochenende die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Das Projekt «Funkenkunst – Kunstfunken» ist Bestandteil des Programms zum 20-Jahr-Jubiläum des «Werthner Funken auf dem Purtscher» (mehr dazu auf Seite 5). Zum Jubiläum präsentieren die Funken vom Werth am Samstagabend auch eine Festschrift, in der unter anderem ein interessanter Beitrag der Geschichte und Bedeutung des Funkenbrauchtums gewidmet ist. (Bild: Paul Trummer)

